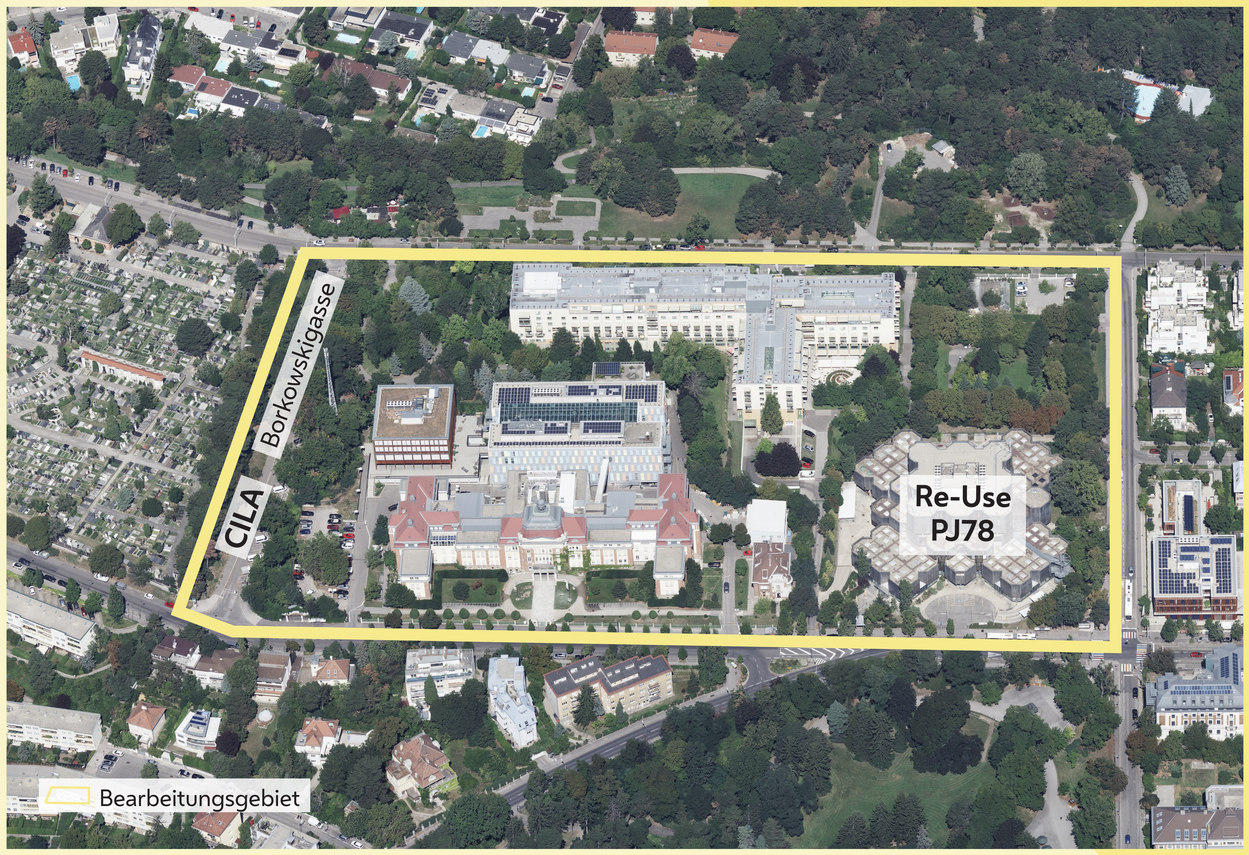
BOKU CAMPUS TÜRKENSCHANZE – ERWEITERUNG

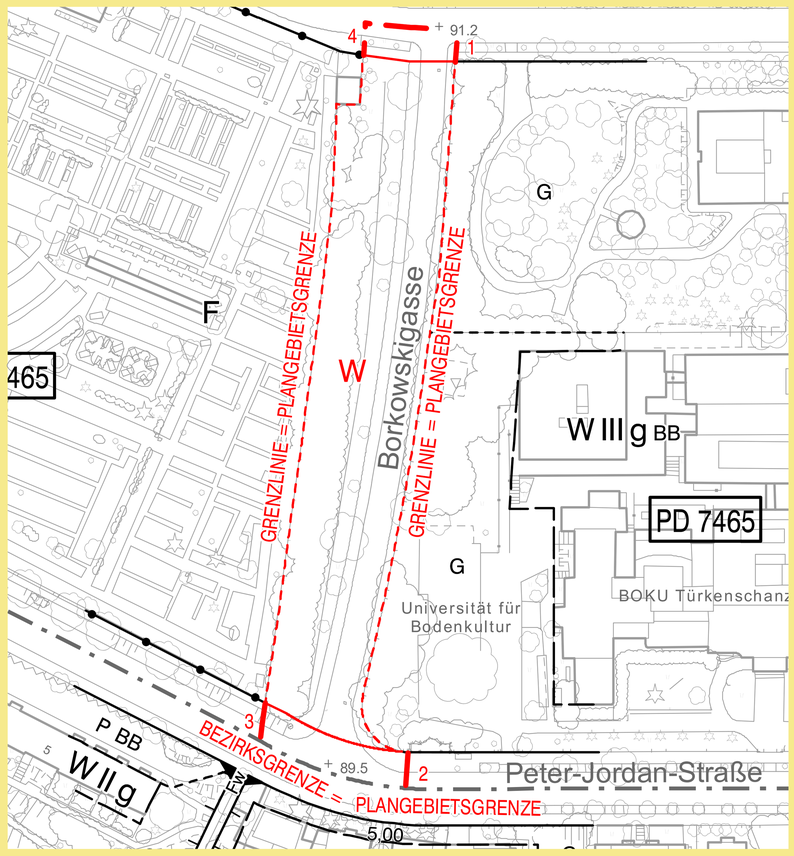
Ausgangslage



Projekte auf dem Campus Türkenschanze der BOKU

© Stadt Wien

Die Borkowskigasse wurde grundstückstechnisch von der Stadt Wien an die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) übertragen. Stadtplanerisches Ziel des Vorhabens ist die Erweiterung der BOKU und Stärkung dieses Bildungsstandortes auf der Türkenschanze als Campus.



Auszug Plandokument 8413

In einem ersten Schritt wurde ein Flächenwidmungsplan (Plandokument 8413) ausgearbeitet und vom Gemeinderat am 20. November 2024 beschlossen. Für den Bereich der Borkowskigasse wurde „W“ (Wohngebiet) festgelegt.
Die wichtige öffentliche Durchwegung für den Fuß- und Radverkehr im Bereich der Borkowskigasse bleibt erhalten.

Planungsgrundlagen und Umsetzung

2024
Widmung Teilbereich Borkowskigasse

Gemeinderatsbeschluss Plandokument PD 8413
Festsetzung der Widmung ohne Bebauungsbestimmungen

2026
Planungen CILA und Re- Use PJ78

CILA – Durchführung eines Wettbewerbs (BIG)
Re-Use PJ78 – Durchführung eines Verhandlungsverfahrens (BIG)

28.10. – 10.11.2026
Informations-ausstellung

Ausgangslage, aktuelle Planungen und weitere Schritte
Sprechstunden am 3.11.2026 und am 10.11.2026 mit Expert*innen

2027
Neufestsetzung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für das gesamte Bearbeitungsgebiet

2028
Gemeinderatsbeschluss Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

ab 2028
Umsetzung der Projekte CILA und Re-Use PJ78

Stand: Oktober 2026

Stadt Wien
Stadtteilplanung und Flächenwidmung

BOKU CAMPUS TÜRKENSCHANZE – ERWEITERUNG

Bereich Borkowskigasse

Im Bereich der Borkowskigasse entsteht ein Neubau eines innovativen und repräsentativen Forschungsgebäudes, das „Construction Innovation Lab (CILA)“. Im April 2026 hat die BIG für den Bereich der Borkowskigasse einen EU-weiten, offenen, einstufigen Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. Die Sitzung des Preisgerichtes fand am 14. und 15. Juli 2026 statt.

Stadtplanerische Rahmenbedingungen sind:

- Weitestgehende Erhaltung des vorhandenen wertvollen Baumbestandes
- Schaffung eines Grünpuffers entlang des Friedhofs
- Errichtung eines öffentlich nutzbaren Geh- und Radweges zwischen Peter-Jordan-Straße und Hartäckerstraße



Rendering CILA

© GC Architektur

Bereich Re-Use PJ78 (ehemaliges Modul)

Das ehemalige Modul (Schul- und Hotelgebäude) an der Peter-Jordan-Straße 78–80 wird im Sinne von Re-Use und Kreislaufwirtschaft umgebaut. Das Gebäude soll künftig für neue universitäre Einrichtungen, für Nahversorgung und andere Nutzungen wie ein Café zur Verfügung stehen.



Modul

© Sima Prodinger

Stand: Oktober 2026

Stadt Wien
Stadtteilplanung
und Flächenwidmung

PLANUNGSPROZESS

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes



Erster Planentwurf

Auf der Grundlage von Bestandsaufnahmen und Überlegungen für die zukünftige Entwicklung im Plangebiet erstellt die Wiener Stadtteilplanung und Flächenwidmung (MA 21) einen ersten Planentwurf (Gründruck).



Magistratsinterne Begutachtung

Stellungnahme zum Planentwurf durch die Fachdienststellen, zum Beispiel:

MA 19 – Architektur und Stadtgestaltung,
MA 22 – Umweltschutz,
MA 28 – Straßenverwaltung und Straßenbau,
MA 56 – Schulen



Prüfung der Stellungnahmen

Die MA 21 sichtet die Stellungnahmen und arbeitet nach Abwägung unterschiedlicher Interessen Änderungen in den Planentwurf ein.



Fachbeirat

Die MA 21 legt den Planentwurf dem Fachbeirat für Stadtplanung, Stadtgestaltung und Welterbe vor. Das offizielle Verfahren gemäß Bauordnung beginnt.

Die Fachbeirats-Expert*innen begutachten den Planentwurf und formulieren dazu eine Stellungnahme, die in den Planentwurf einfließt.



Öffentliche Auflage

Öffentliche Auflage des Planentwurfs durch die MA 21: Sie haben die Möglichkeit zur Einbringung von schriftlichen Stellungnahmen in einem Zeitraum von 6 Wochen.



Prüfung der Stellungnahmen

Die MA 21 prüft die eingelangten Stellungnahmen. Diese werden nach Möglichkeit berücksichtigt.



Beschlussfassung im Gemeinderat

Die MA 21 legt den Planentwurf und den Bericht über die Stellungnahmen aus der Öffentlichen Auflage dem Gemeinderat vor. Dieser fasst einen Beschluss und mit der Kundmachung wird der Plan als Verordnung rechtsgültig.

Nach der Kundmachung des Gemeinderatsbeschlusses finden Sie den Flächenwidmungs- und Bebauungsplan im Stadtplan auf wien.gv.at/flaechenwidmung/public

Stand: Oktober 2026

Stadt Wien
Stadtteilplanung und Flächenwidmung